

2025

Umwelt - und Nachhaltigkeitsbericht

Ergebnisse, Ziele, Umwelt – und Klimaschutz



Deharde

Deharde GmbH

Deharde GmbH – Am Hafen 14a – 26316 Varel

1.	Vorwort	2
2.	Profil	3
3.	Produkte	4
4.	Leitbild zur Nachhaltigkeit.....	5
5.	Arbeits- & Gesundheitsschutz	6
5.1.	Systematischer Arbeits- und Gesundheitsschutz	6
5.2.	Arbeits- & Gesundheitsschutz als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.....	6
6.	Arbeitsschutz	7
6.1.	Arbeitssicherheit ist ein unverzichtbarer Teil unserer Unternehmenskultur.	7
6.2.	Unsere Leitprinzipien.....	7
6.3.	Ergebnisse Arbeitssicherheit	8
6.4.	Unser Ziel	8
7.	Gesundheitsschutz	9
8.	Umweltschutz.....	10
9.	Status der Umweltziele bis 2025	11
9.1.	Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2023 umgesetzt:.....	11
9.2.	Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2024 umgesetzt:.....	11
9.3.	Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2025 umgesetzt:.....	12
9.4.	Wirkung der Maßnahmen zum Energieverbrauch und Energieeffizienz	13
9.5.	CO ₂ -Emissionen Scope 1+2	15
9.6.	Wasserverbrauch und Wasserqualität	18
9.7.	Luftqualität	19
10.	Ressourcen	20
10.1.	Abfallvermeidung und Abfallentsorgung.....	21
10.2.	Chemikalienmanagement.....	23
10.3.	Alternative Antriebe im Fuhrpark.....	23
11.	Zukünftige Umweltziele der Deharde GmbH	24
12.	Fazit	24
13.	Impressum.....	25

1. Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Was macht uns als Unternehmen erfolgreich?

Es ist nicht allein das Produkt, das über den Erfolg entscheidet. Nachhaltiger Erfolg entsteht durch Verantwortung – die Verantwortung jedes Einzelnen gegenüber sich selbst, der Gesellschaft und unserer Umwelt.

Als produzierendes Unternehmen stellt sich die Deharde GmbH aktiv den Herausforderungen des Klimawandels. Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln Auswirkungen auf ökologische Systeme sowie auf die Gesellschaft hat.

Dieser Verantwortung stellen wir uns entschlossen und kontinuierlich. Der vorliegende Bericht vermittelt einen umfassenden Überblick über unser Werteverständnis sowie unsere Umweltziele.

Der Bericht umfasst zentrale Themen wie Energieeffizienz, Wasser- und Luftqualität, den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, Abfallvermeidung und den sicheren Umgang mit potenziell schädlichen Chemikalien.

Der vorliegende Bericht knüpft an den Nachhaltigkeitsbericht 2024 an und macht die zentralen Weiterentwicklungen sowie die erzielten Fortschritte transparent – gestützt durch aktualisierte Kennzahlen und konkrete Beispiele aus dem Jahr 2025.

Nachhaltiges Wirtschaften verstehen wir als einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess.

Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten verfolgen wir konsequent ehrgeizige, zugleich realistisch erreichbare Ziele.



Dr. Kai Brüggemann
Vorsitzender der Geschäftsführung

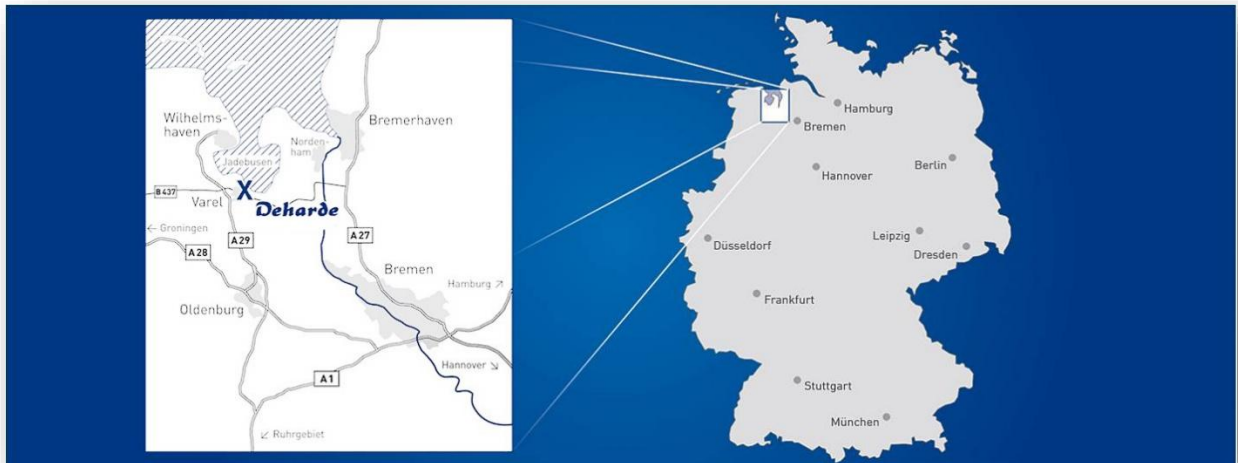
2. Profil

Was wir machen

Als Luft- und Raumfahrtspezialist beliefern wir die internationale Aerospace-Industrie mit hochpräzisen Einzelteilen und komplexen Baugruppen. Unsere Kernbereiche – **Precision Parts, Anlagen- und Vorrichtungsbau** sowie **Windkanalmodellbau** – schaffen leistungsstarke Synergien, die uns einen effizienten und durchgängigen Prozess ermöglichen. Von der ersten Idee bis zur finalen Inbetriebnahme bieten wir unseren Kunden einen umfassenden Komplettservice.

Die Wurzeln unseres Unternehmens reichen bis ins Jahr 1909 zurück. Bereits 1968 haben wir mit der Fertigung von Zerspanungsteilen für die Flugzeugindustrie begonnen. Seitdem wurde dieser Bereich konsequent weiterentwickelt, sodass unser heutiges Portfolio die gesamte Wertschöpfungskette von der Konstruktion bis zum Einbau funktionsfertiger Baugruppen abdeckt.

Rund 212 qualifizierte Mitarbeitende arbeiten in unseren Kompetenz- und Leistungsfeldern. Dafür stehen etwa 11.000 m² Produktions- und Lagerfläche sowie ein moderner Maschinenpark auf technisch höchstem Niveau zur Verfügung – die Grundlage für präzise, effiziente und zukunftsorientierte Fertigung.



3. Produkte

Aerospace

Für die zivile und militärische Luft- und Raumfahrtindustrie weltweit bieten wir einen umfassenden und ressourceneffizienten Komplettservice. Mit mehr als 80 qualifizierten Prozessen bilden wir die gesamte Fertigungskette ab – von der nachhaltigen Entwicklung und verantwortungsvollen Produktion über die montageoptimierte Fertigung bis hin zur Herstellung langlebiger Baugruppen und energieeffizienter Testausrüstung. Dabei verfolgen wir das Ziel, Qualität und Innovationskraft mit einem möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu verbinden.



Precisions Parts

Unser moderner, energieeffizient betriebener Maschinenpark und unsere umfassende technische Expertise ermöglichen kurze Durchlaufzeiten selbst bei komplexen Zerspanungsteilen mit höchsten Präzisionsanforderungen. Dabei setzen wir auf 5-Achs-Simultan-Fräs- und Drehfräszentren mit automatischer Beladung in temperaturüberwachten Fertigungshallen, was stabile Qualitätsprozesse, geringere Ausschussquoten und einen ressourcenschonenden Betrieb unterstützt.

Wir bearbeiten sämtliche gängigen Materialien – als Halbzeug, Guss- oder Schweißteil. Dazu zählen unter anderem Stahl-, Aluminium-, Kupfer-, Nickel- und Titanlegierungen sowie verschiedene Kunststoffe. Durch optimierte Bearbeitungskonzepte, intelligente Rohmaterialnutzung und kontinuierliche Investitionen in effiziente Fertigungstechnologien reduzieren wir Materialeinsatz, Energieverbrauch und Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Anlagen

Unser Ziel ist klar: Wir steigern die Produktivität Ihrer Produktion zuverlässig, effizient und ressourcenschonend. Dabei setzen wir auf ein engagiertes Team aus verbindlichen Projektmanagern, kreativen Ingenieuren und erfahrenen Facharbeitern, das technische Exzellenz mit verantwortungsbewusstem Handeln verbindet. Wir entwickeln, fertigen und montieren langlebige und energieeffiziente Produktionsmittel – darunter automatisierte Anlagen, Bauvorrichtungen, Positionier-, Montage- und Hebevorrichtungen sowie maßgeschneiderte Zugangslösungen. Durch die gezielte Optimierung von Prozessen und Konstruktionen tragen unsere Lösungen zur Reduktion von Ausschuss, Energieverbrauch und Materialeinsatz bei. Dieser End-to-End-Ansatz sichert kurze Entscheidungswege, transparente Prozesse und eine nachhaltige Umsetzung, die die Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit Ihrer Produktion langfristig stärkt.



Windkanalmodelle

Unzählige aerodynamische Messkampagnen führender Flugzeughersteller, Windkanalbetreiber und Forschungsinstitute stützen sich auf unsere hochpräzisen Modelle. Da virtuelle Simulationen häufig ergänzt oder validiert werden müssen, leisten unsere physikalischen Modelle einen essenziellen Beitrag zu einer sicheren, effizienten und nachhaltigen Flugzeugentwicklung.

Wir konstruieren, fertigen und instrumentieren maßstabsgerechte Modelle für alle Windkanaltypen – stets mit dem Anspruch, durch präzise Messtechnik und reproduzierbare Ergebnisse die Weiterentwicklung aerodynamisch optimierter, emissionsarmer Flugzeugkonzepte zu unterstützen.

Ob Low- oder High-Speed-Windkanäle, atmosphärische oder kryogene Umgebungen: Für jede Anwendung bieten wir den passenden Modelltyp. Durch fortschrittliche Fertigungsverfahren, eine ressourceneffiziente Materialauswahl und langlebige Konstruktionen leisten wir zudem einen aktiven Beitrag zur Reduzierung von Entwicklungszeiten, Materialeinsatz und Energieaufwand in der Luftfahrtforschung.



4. Leitbild zur Nachhaltigkeit

2015 haben sich alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Sie sollen den Weg ebnen für eine zukunftsfähig Welt ohne Armut und Ungleichheiten, mit Bildung und Gesundheitsvorsorge für alle, gesicherte Umwelt und Klimaschutz und einer nachhaltig handelnden Wirtschaft. Die Ziele bilden alle drei Dimensionen von Nachhaltigkeit ab: die ökologische, soziale und ökonomische. Das Besondere an ihnen: alle Länder sind gleichermaßen in der Pflicht, sie bis 2030 zu erreichen.



Die Deharde GmbH hat auf Grundlage der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen ihre zentralen Handlungsfelder identifiziert. Strategien, Maßnahmen sowie unser konkreter Beitrag zu diesen Zielen sind im gesamten Nachhaltigkeitsbericht verankert.

Unsere zentralen Nachhaltigkeitsschwerpunkte

- Reduktion von Treibhausgasemissionen entlang aller Unternehmensprozesse
- Steigerung der Material- und Ressourceneffizienz in Produktion und Entwicklung
- Nachhaltige Gestaltung unserer Produkte und Technologien
- Kontinuierliche Stärkung von Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Förderung von Weiterentwicklung und Chancengleichheit aller Mitarbeitenden
- Erfüllung unserer menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten – im eigenen Unternehmen wie auch in der Lieferkette
- Transparente Berichterstattung gegenüber Kunden, Finanzpartnern und der Öffentlichkeit

5. Arbeits- & Gesundheitsschutz

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz besitzt bei der Deharde GmbH höchste Priorität. Wir arbeiten täglich in einem Umfeld, das Präzision, Sicherheit und verantwortungsbewusstes Handeln erfordert. Der Schutz unserer Mitarbeitenden ist daher ein zentraler Bestandteil unseres nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Wir verpflichten uns, sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, gesundheitliche Risiken zu minimieren und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das sowohl physisches als auch psychisches Wohlbefinden fördert. Grundlage hierfür sind die gesetzlichen Anforderungen sowie die Empfehlungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

5.1. Systematischer Arbeits- und Gesundheitsschutz

Unser Arbeitsschutzsystem basiert auf fünf wesentlichen Säulen:

1. Prävention und Gefährdungsbeurteilungen Wir führen regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen in allen Bereichen durch und leiten daraus konsequent Maßnahmen zur Risikovermeidung ab. Unterstützt werden wir dabei von Fachkräften für Arbeitssicherheit und Betriebsmedizin, wie von der DGUV gefordert.	2. Qualifikation & Schulungen Alle Mitarbeitenden – von der Fertigung bis zur Verwaltung – werden regelmäßig zu sicherheitsrelevanten Themen geschult. Dies umfasst: • Bedienung hochpräziser Maschinen • sichere Arbeitsabläufe im Anlagen- und Vorrichtungsbau • ergonomisches Arbeiten • Verhalten im Notfall • Ersthelferqualifikation Durch kontinuierliche Weiterbildung stellen wir sicher, dass unser Team stets auf dem aktuellen Stand der Sicherheitstechnik und -verfahren bleibt.
3. Moderne Arbeitsplätze & technische Sicherheit Unsere Produktionsbereiche verfügen über modernste Maschinen und Sicherheitsvorrichtungen. Wir investieren kontinuierlich in neue Technologien, Automatisierungslösungen und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, um Belastungen zu reduzieren und Unfälle zu vermeiden. Die hohe technische Ausstattung unseres Maschinenparks ist öffentlich dokumentiert und fester Bestandteil unserer Qualitätsphilosophie.	4. Gesundheitsförderung & Prävention Neben klassischen Arbeitsschutzmaßnahmen fördern wir gesundheitsbewusstes Verhalten: • ergonomische Hilfsmittel • Maßnahmen zur Reduzierung körperlicher Belastungen • Unterstützung bei arbeitsmedizinischen Fragestellungen • Programme zur Förderung des psychischen Wohlbefindens
5. Sicherheitskultur & Verantwortung Arbeitssicherheit ist Teamarbeit. Jede Führungskraft trägt eine besondere Verantwortung, Sicherheit vorzuleben und aktiv zu fördern. Gleichzeitig wird jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ermutigt, sicherheitsrelevante Beobachtungen mitzuteilen – offen oder über unser Hinweisgebersystem, das auf der Unternehmenswebsite beschrieben ist.	

5.2. Arbeits- & Gesundheitsschutz als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie

Der Schutz unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Sichere und gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen stärken nicht nur das Wohlbefinden unserer Beschäftigten, sondern erhöhen zugleich die Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

6. Arbeitsschutz

6.1. Arbeitssicherheit ist ein unverzichtbarer Teil unserer Unternehmenskultur.

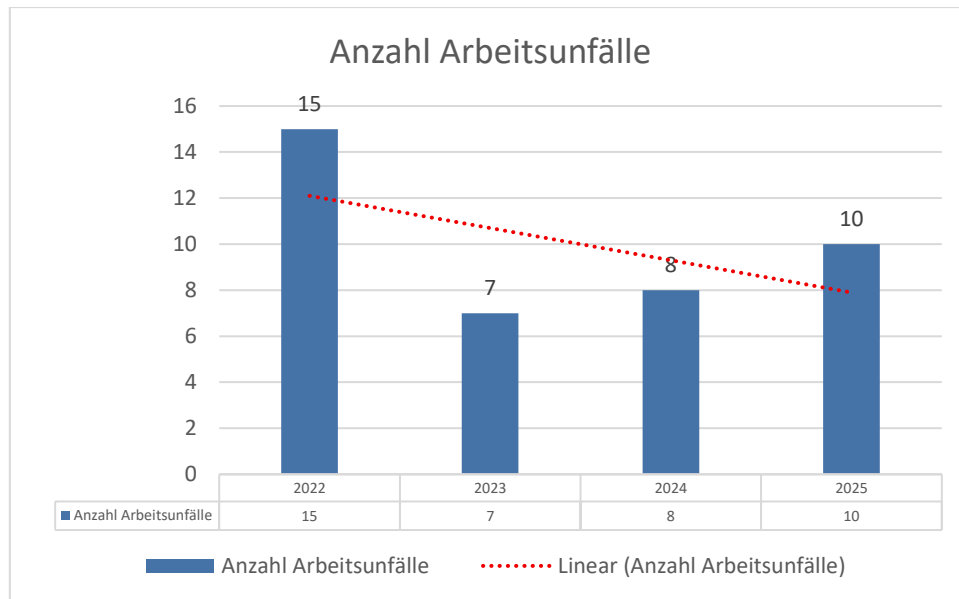
Unser Anspruch ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeitenden jederzeit sicher, respektiert und geschützt fühlen – an jedem Arbeitsplatz und an jedem Tag.

6.2. Unsere Leitprinzipien

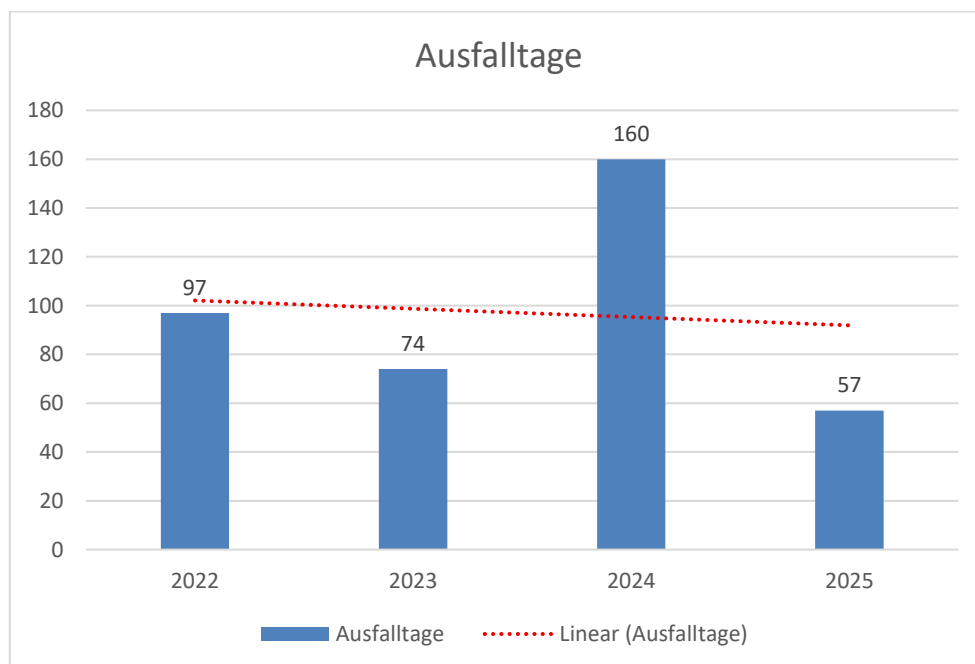
1. Sicherheit hat oberste Priorität Wir stellen sicher, dass alle Arbeitsplätze den höchsten sicherheitstechnischen Anforderungen entsprechen. Prävention, Risikominimierung und ein verantwortungsvoller Umgang mit Maschinen und Technologien stehen im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns.	2. Verantwortung beginnt bei jedem Einzelnen Sicherheit entsteht im gemeinsamen Denken und Handeln. Führungskräfte leben sicherheitsbewusstes Verhalten vor, Mitarbeitende übernehmen Verantwortung für sich selbst und ihre Kolleginnen und Kollegen.
3. Kontinuierliche Verbesserung Wir entwickeln unsere Prozesse stetig weiter, evaluieren Risiken regelmäßig und investieren fortlaufend in Schulungen, Qualifizierung und moderne Sicherheitstechnik.	4. Gesundheit aktiv fördern Wir setzen auf ein Arbeitsumfeld, das physische und psychische Gesundheit stärkt – mit ergonomischen Arbeitsplätzen, arbeitsmedizinischer Betreuung und einer Kultur des gegenseitigen Respekts und der Fürsorge.
5. Offene Kommunikation und Meldesysteme Sicherheitsrelevante Hinweise werden ernst genommen, vertraulich behandelt und ohne Nachteile für die Meldenden verfolgt. Unser Hinweisgebersystem unterstützt Transparenz und trägt zur Verbesserung unserer Sicherheitskultur bei.	

6.3. Ergebnisse Arbeitssicherheit

Die Zahl der Arbeitsunfälle konnte im Zeitraum 2022 bis 2025 um 33 % reduziert werden.



Die Zahl der Ausfalltage konnte aufgrund von Arbeitsunfällen im Zeitraum 2022 bis 2025 um 41 % reduziert werden.



6.4. Unser Ziel

Unser Ziel ist klar: **Null Unfälle und ein gesundes, sicheres Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden.**

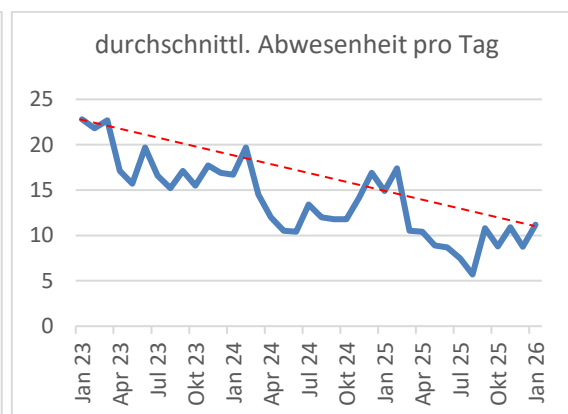
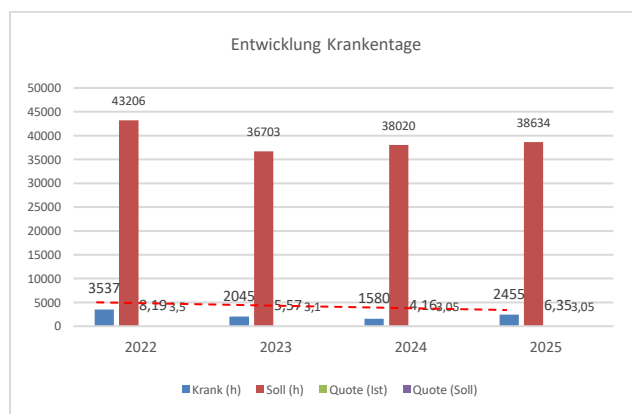
Wir arbeiten jeden Tag daran, diesem Anspruch gerecht zu werden – mit konsequenter Prävention, hoher technischer Kompetenz und der Überzeugung, dass nachhaltige Wertschöpfung nur mit sicherem Arbeiten möglich ist.

7. Gesundheitsschutz

Unser Gesundheitsmanagement basiert auf einem ganzheitlichen Verständnis von Gesundheit. Neben klassischen arbeitsmedizinischen Leistungen integrieren wir Aspekte wie Ergonomie, Prävention, persönliche Entwicklung und mentale Gesundheit. Dabei konzentrieren wir uns auf vier wesentliche Säulen:

1. Gesundheitsprävention und arbeitsmedizinische Betreuung Wir bieten regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, individuelle Beratungen sowie gezielte Präventionsmaßnahmen an. Dies umfasst unter anderem: • Gesundheitschecks und Vorsorgeuntersuchungen • Impfangebote und arbeitsmedizinische Beratung • Unterstützung bei gesundheitlichen Fragestellungen Die Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachärztinnen und Fachärzten ermöglicht eine kontinuierliche und bedarfsorientierte Betreuung unserer Mitarbeitenden.	2. Ergonomie und gesunde Arbeitsplatzgestaltung In Produktion wie Verwaltung setzen wir auf eine ergonomische Ausgestaltung aller Arbeitsplätze. Ziel ist es, körperliche Belastungen zu minimieren und langfristige Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Dazu gehören: • ergonomisch optimierte Maschinen- und Büroarbeitsplätze • regelmäßige Unterweisungen zum ergonomischen Arbeiten • technische Hilfsmittel zur Entlastung in körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten
3. Förderung der mentalen Gesundheit Mentale Gesundheit ist ein zunehmend wichtiger Bestandteil eines modernen Arbeitsumfelds. Wir fördern eine Kultur der Offenheit, des Respekts und der gegenseitigen Unterstützung. Dazu gehören: • vertrauliche Beratungsangebote bei persönlichen oder beruflichen Belastungen Maßnahmen zur Verbesserung von Teamkultur und Arbeitsorganisation	4. Bewegung, Ernährung und gesundheitsfördernde Angebote Wir unterstützen gesundheitsbewusstes Verhalten im Arbeitsalltag und darüber hinaus durch: • Bewegungs- und Fitnessangebote • ergonomische Pausen- und Rückzugsbereiche • Maßnahmen zur Förderung gesunder Ernährung und Regeneration Diese Angebote werden regelmäßig evaluiert und an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden angepasst.

Die Zahl der Krankentage konnte im Zeitraum 2022 bis 2025 um 22 % reduziert werden.



8. Umweltschutz

Die Deharde GmbH verpflichtet sich keinem Menschen Schaden zuzufügen und die Umwelt zu schützen, während wir unsere Produkte im Einklang mit diesen Zielsetzungen entwickeln und herstellen.

Die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt werden von uns erfasst, beurteilt und in Maßnahmen für Verbesserungen abgeleitet. Wir arbeiten kontinuierlich an der Verringerung der Umweltbelastungen.

Unsere Umweltziele umfassen die Reduzierung des Energieverbrauchs, die Minimierung von Abfall und die Förderung nachhaltiger Praktiken. Wir streben danach, unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern und die Nutzung erneuerbarer Energien zu erhöhen.

Dabei halten wir die relevanten Anforderungen und Gesetze ein. Wir verpflichten uns, die Verordnungen wie auch die uns auferlegten Auflagen hinsichtlich des Umweltschutzes einzuhalten und darüber hinaus eigene Zielsetzungen zu erreichen.

Wir möchten das Vertrauen unserer Kunden verdienen und dem Gemeinwesen unseres Standorts ein guter Nachbar sein.

9. Status der Umweltziele bis 2025

Zur Sicherstellung der Erreichung unserer geplanten Umweltziele werden regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen der Maßnahmen durchgeführt, um deren Wirksamkeit und Effizienz kontinuierlich zu gewährleisten. Die Maßnahmen bauen aufeinander auf.

9.1.Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2023 umgesetzt:

- Umstellung der Beleuchtungsanlage auf LED-Standard an den Standorten Am Hafen 37 sowie am Hafen 41.1
- Optimierung und Instandsetzung der Heizungs- und Belüftungsanlagen
- Reduzierung der Druckluftverluste
- Abschaltung der Maschinen in Nichtproduktionszeiten
- Austausch der Büroheizungen an den Standorten Am Hafen 14, Am Hafen 14a und Am Hafen 37
- Stilllegung einer Produktionsfläche am Standort Emil-Heeder Str.15 und Zusammenführung am Standort Am Hafen 35 für eine maximale Effizienz und Nutzung
- Inbetriebnahme von digitalen Schnittstellen an bestehende Fräsmaschinen, zur Erfassung des Strombedarfs und Auswertemöglichkeiten

9.2.Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2024 umgesetzt:

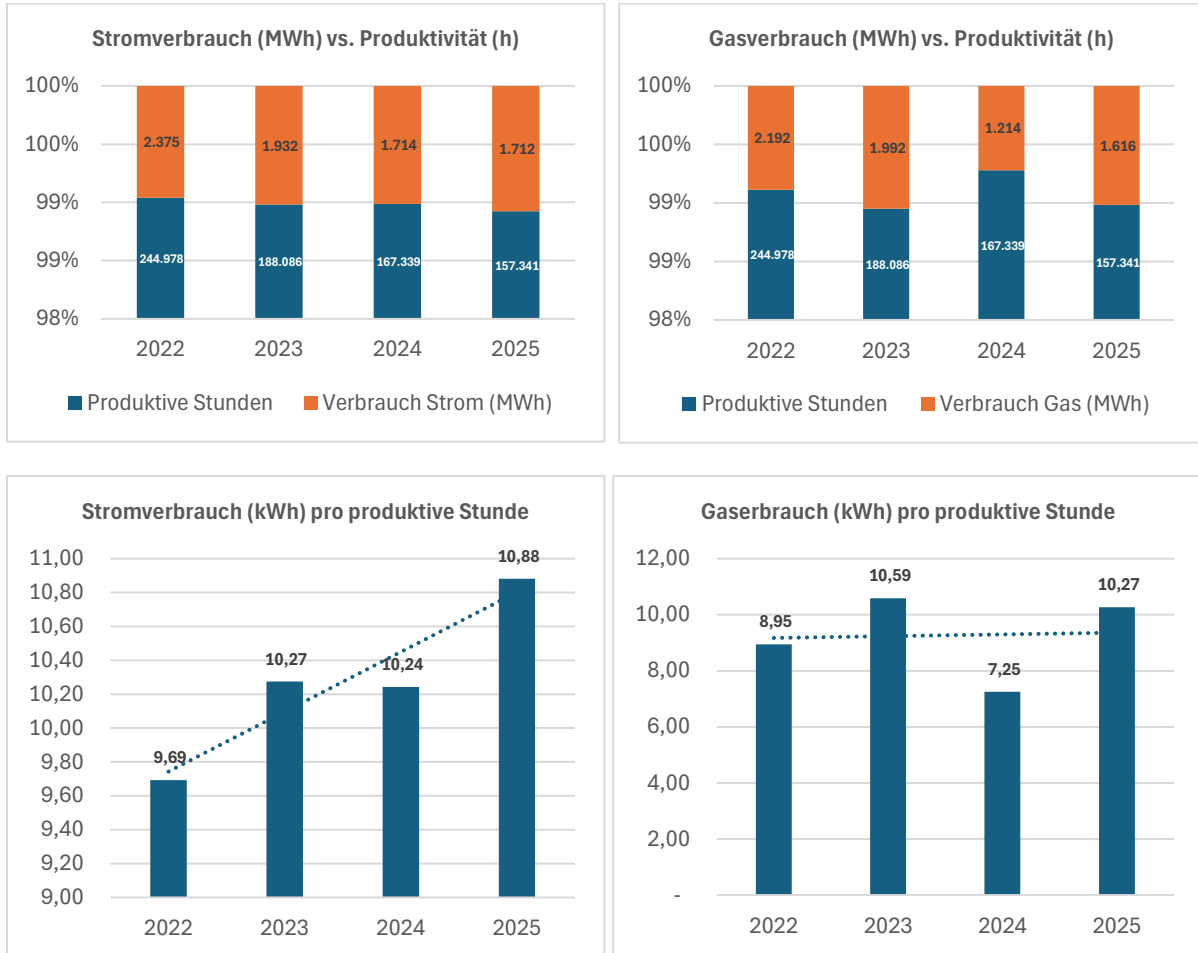
- Fortführung aller Maßnahmen aus dem Jahr 2023
- Erneuerung der Kläranlagen an den Standorten Am Hafen 14 und am Standort am Hafen 14a für eine maximale Effizienz und Nutzung
- Optimierung und Reduzierung des Kühlschmierstoffaustrag der anfallenden Späne durch eine bessere Nutzung der vorhandenen Brikettieranlage
- Optimierung der Lagerflächen für eine maximale Effizienz und Nutzung
- Stilllegung und Deinvestition von veralteten Fräsmaschinen
- Optimierungsmaßnahmen an der bestehenden Hallenbelüftungsanlage innerhalb unserer Produktionsräume.
- Optimierung von logistischen Prozessabläufen im Wareneingang/ Warenausgang und Verkürzung von Durchlaufzeiten
- Analyse und Optimierung der vorhanden und benötigten Arbeitsplätze in der Bauteilendbearbeitung hinsichtlich Ergonomie und Optimaler Ausnutzung vorhandener Ressourcen
- Automatisierte Abschaltung von Anlagen, Peripheriegeräten (Drucker, PC-Systeme etc.)
- Digitalisierungsprojekte zur Erweiterung von EDI-Anbindungen und somit die Minimierung von Papier und Druckkosten

9.3. Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2025 umgesetzt:

- Fortführung sämtlicher im Jahr 2024 begonnenen Umwelt- und Effizienzmaßnahmen, um erzielte Fortschritte nachhaltig weiterzuführen.
- Optimierung von Verpackungslösungen mit dem Ziel, Materialeinsatz zu reduzieren und Wiederverwendbarkeit zu erhöhen.
- Abbau und Veräußerung ungenutzter Bürocontainer, um Flächen effizienter zu nutzen und Ressourcenverschwendung zu vermeiden.
- Auf- und Ausbau eines zentralen Infrastrukturlagers, das eine effektivere Nutzung von Materialien, Werkzeugen und Betriebsmitteln ermöglicht.
- Weiterführung der Umrüstung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung in Produktionsbereichen und Büroflächen zur Senkung des Stromverbrauchs.
- Stilllegung externer Lagerflächen, um logistische Wege zu verkürzen, Ressourcenverbrauch zu reduzieren und die Flächeneffizienz am Standort zu maximieren.
- Deinvestition veralteter Produktionshilfsmittel, um Lagerkapazitäten zu optimieren und Raum für moderne, energieeffiziente Lösungen zu schaffen.
- Intensives Monitoring der Energieverbräuche sowie Ableitung konkreter Maßnahmen zur Reduzierung von Energieverschwendung.
- Erweiterung der Brikettieranlage, um Maschinenautomation zu verbessern und den Austrag von Kühlschmierstoffen aus anfallenden Spänen weiter zu reduzieren.
- Modernisierung des Fuhrparks durch sukzessive Ausmusterung von Verbrennerfahrzeugen und den verstärkten Einsatz von Elektrofahrzeugen; begleitet von einer Aktualisierung der internen Dienstwagenrichtlinie.
- Weiterer Ausbau und Optimierung der Ladeinfrastruktur, um den zunehmenden Bedarf für Elektromobilität im Unternehmen zu unterstützen.

9.4. Wirkung der Maßnahmen zum Energieverbrauch und Energieeffizienz

Der jährliche Energieverbrauch (Strom & Gas) der Deharde GmbH hat sich von 4.567 MWh im Jahr 2022 auf 3.328 MWh im Jahr 2025 und somit um 36 % reduziert.



Wir streben eine möglichst effiziente Energienutzung an, um unsere Energieeffizienz zu steigern. Dazu wollen wir unsere Treibhausgasemissionen reduzieren, auf erneuerbare Energien setzen und unsere Prozesse so optimieren, dass Energieverluste minimiert werden. So erreichen wir einen maximalen Nutzen bei sinkendem Energieverbrauch.

Effizienter Energieeinsatz und Emissionsreduktion stehen im Zentrum unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Ein transparentes, effizientes und fortlaufend weiterentwickeltes Energiemanagement bildet dafür die Grundlage.

Strategische Ausrichtung im Energiemanagement	Unsere Emissionsbilanz – auf dem Weg zu mehr Transparenz
Für Deharde stehen drei Grundprinzipien im Mittelpunkt unseres energiebezogenen Handelns: Reduktion, Substitution und Kompensation. Diese strategische Ausrichtung ist fester Bestandteil unserer langfristigen Nachhaltigkeitsplanung und bildet die Grundlage für zukünftige Investitionsentscheidungen. Reduktion des Energieverbrauchs Seit 2023 konnten wir unseren Stromverbrauch bereits um 15 % senken – ein Ergebnis gezielter Maßnahmen zur Energieeinsparung, wie beispielsweise: • Optimierung technischer Anlagen • Effizientere Nutzung von Maschinen und Infrastruktur • Verbesserte Produktionsabläufe • Kontinuierliche Sensibilisierung der Mitarbeitenden Diese Erfolge bestätigen die Wirksamkeit unseres Maßnahmenpakets und unterstreichen, dass Energieeffizienz ein kontinuierlicher Prozess ist, den wir aktiv weiterverfolgen. Substitution durch alternative Energielösungen Parallel zur Verbrauchsreduzierung prüfen wir systematisch den Einsatz alternativer Energiequellen, um den Anteil erneuerbarer Energien im Unternehmen weiter auszubauen. Dazu gehören unter anderem: • Potenziale für Photovoltaikanlagen • Einsatz energieeffizienter Heiz- und Kühlsysteme • Nutzung von Abwärme aus Produktionsprozessen Aktuell werden Fördermöglichkeiten für entsprechende Investitionen bewertet, um den Übergang zu alternativen Energieformen optimal zu unterstützen. Kompensation unvermeidbarer Emissionen Nicht vermeidbare CO₂-Emissionen sollen künftig über zertifizierte Kompensationsprojekte ausgeglichen werden. Damit verfolgt Deharde einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl direkte als auch indirekte Emissionen berücksichtigt und zu einer klimaverantwortlichen Wertschöpfung beiträgt.	Ein zentrales Ziel ist es, die Emissionsquellen im Unternehmen vollständig transparent zu erfassen und systematisch zu reduzieren. Dabei betrachten wir: • direkte Emissionen (Scope 1), • indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) sowie • relevante vor- und nachgelagerte Emissionen der Wertschöpfungskette (Scope 3). Mit dem bereits erreichten Rückgang des Energieverbrauchs und weiteren geplanten Effizienzmaßnahmen ist die Grundlage geschaffen, unsere Emissionsbilanz messbar und langfristig zu verbessern.

Ausblick

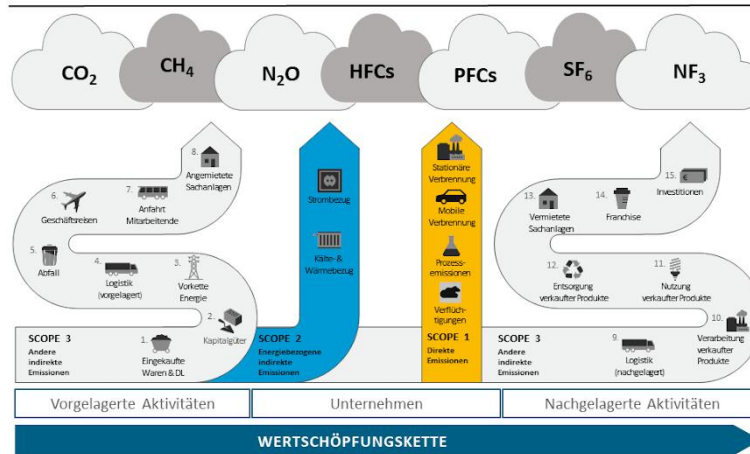
Die Deharde GmbH wird ihren eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen. Der Fokus liegt auf:

- weiterer Senkung des Energieverbrauchs,
- Ausbau erneuerbarer Energien,
- moderner und energieeffizienter Produktionsinfrastruktur,
- sowie transparenter Berichterstattung gegenüber Kunden, Partnern und der Öffentlichkeit.

Mit diesen Maßnahmen leisten wir einen aktiven Beitrag zu Klimaschutz und Ressourcenschonung – und stärken gleichzeitig unsere Wettbewerbsfähigkeit als zukunftsorientiertes High-Tech-Unternehmen.

9.5.CO₂-Emissionen Scope 1+2

Übersicht der Scopes und Emissions-Kategorien des Greenhouse Gas Protocol Corporate und Scope 3 Standard



Die CO₂-Bilanz der Deharde GmbH wird gemäß dem international anerkannten **Greenhouse Gas Protocol** erstellt. Dabei werden die Emissionen in drei Bereiche (Scopes) unterteilt:

- **Scope 1 – direkte Emissionen:**
CO₂e aus Quellen, die im direkten Einflussbereich des Unternehmens liegen (z. B. Heizanlagen, Firmenfahrzeuge, Notstromaggregate).
- **Scope 2 – indirekte energiebezogene Emissionen:**
Emissionen aus eingekauften Strom, Wärme, Kälte oder Dampf.
- **Scope 3 – weitere indirekte Emissionen (optional/erweiterbar):**
Vor- und nachgelagerte Emissionen wie Anfahrt der Mitarbeitenden, Abfallentsorgung, Lieferkette, Geschäftsreisen usw.

Für einen typischen industriellen Betrieb wie die Deharde GmbH liegen die größten Emissionsanteile in **Energieverbrauch, Fuhrpark und Produktionsprozessen**.

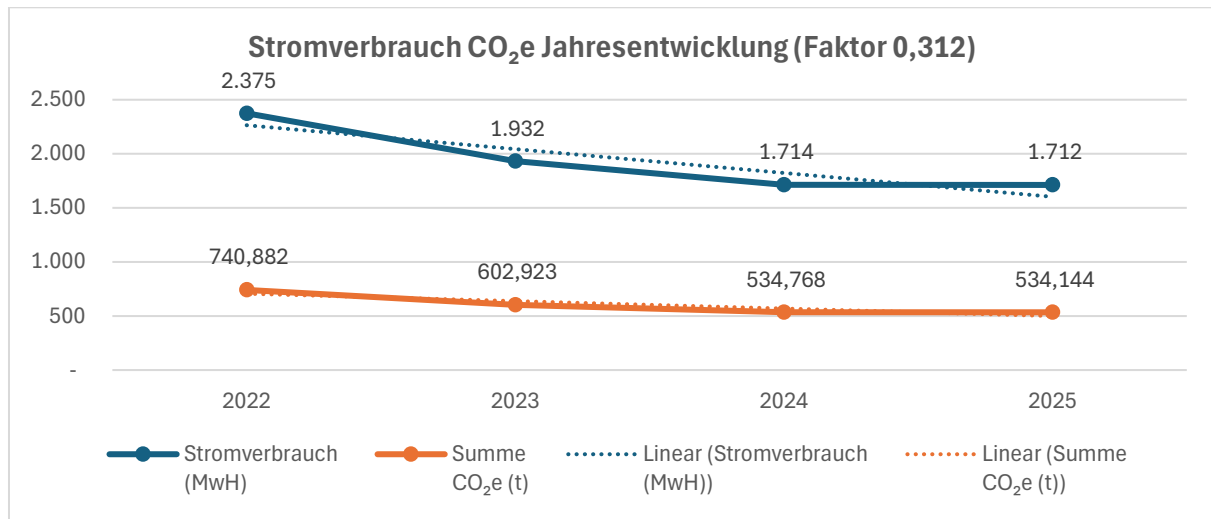
Bereich	Einheit	Wert	Quelle
Stromverbrauch gesamt	kWh/Jahr	1.712.000	Energiemonitoring
Gasverbrauch gesamt	kWh/Jahr	1.616.000	Gebäudeleittechnik
Dieserverbrauch Fuhrpark	Liter/Jahr	9.708 l	Fuhrparkmanagement
Elektrofahrzeuge	kWh/Jahr	31.000	Ladesäulen-Backend
Wasserverbrauch	m ³ /Jahr	1.196	interner Zähler

Emissionsfaktoren

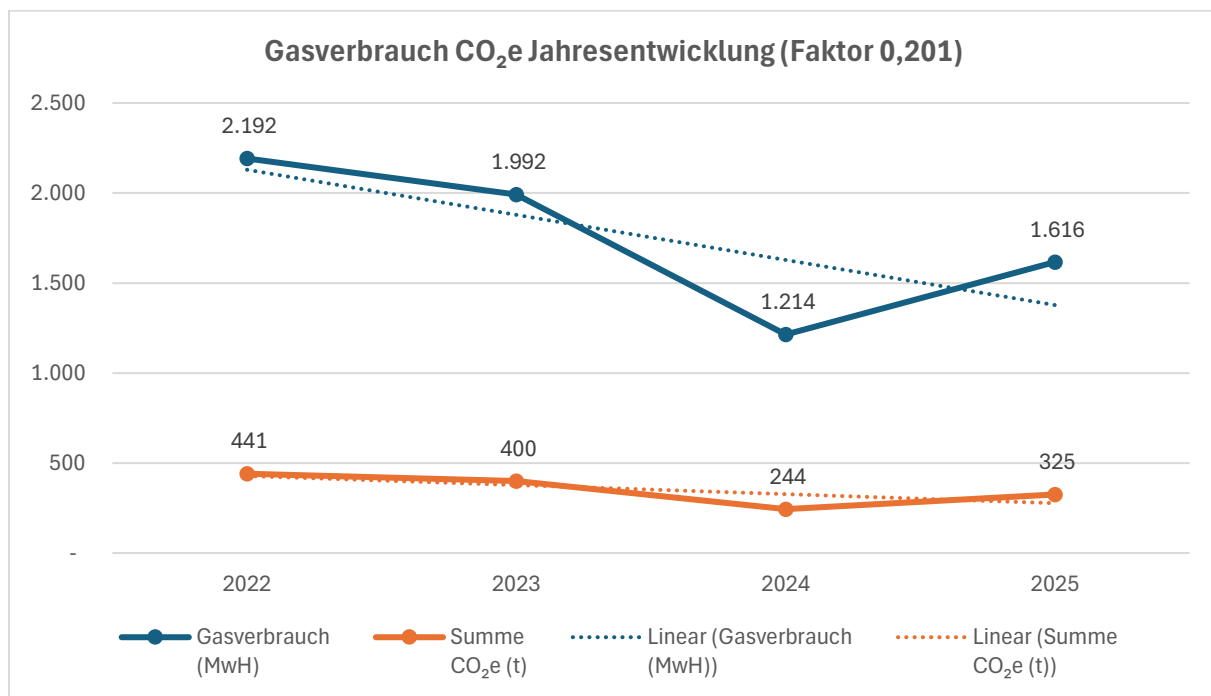
Energieform	Emissionsfaktor	Quelle
Strom (DE mix 2025)	0,312 kg CO ₂ e/kWh	UBA / IEA
Erdgas	0,201 kg CO ₂ e/kWh	GEMIS/UBA
Diesel	2,65 kg CO ₂ e/Liter	DEFRA
Elektrofahrzeuge	Strommix bzw. Ökostromfaktor	intern

CO₂e Jahresentwicklungen

Der kontinuierlich rückläufige Stromverbrauch führte im Zeitraum 2022–2025 zu einer CO₂e-Reduktion von 27 %.



Der kontinuierlich rückläufige Gasverbrauch führte im Zeitraum 2022–2025 zu einer CO₂e-Reduktion von 45 %



Scope 1 – direkte Emissionen

Erdgas (Heizenergie)	× Emissionsfaktor	= Summe CO ₂ e (kg)	= Summe CO ₂ e (t)
1.616.000 kWh	0,201 kg CO₂e/kWh	324.816 kg CO₂e	325,0 t CO₂e

Elektrofahrzeuge	× Emissionsfaktor	= Summe CO ₂ e (kg)	= Summe CO ₂ e (t)
Elektrofahrzeuge	keine direkten Emissionen	Strommix bzw. Ökostromfaktor	<u>intern</u>

Scope 2 – indirekte energiebezogene Emissionen

Strom	× Emissionsfaktor	= Summe CO ₂ e (kg)	= Summe CO ₂ e (t)
1.712.000 kWh	0,312 kg CO ₂ e/kWh	543.144 kg CO ₂ e	543,1 t CO₂e

Gesamtemissionen Scope 1 + 2

Kategorie	= Summe CO ₂ e (t)
Scope 1	325,0 t CO₂e
Scope 2	543,1 t CO₂e
Total (Scope 1 & Scope 2)	868,1 t CO₂e

CO₂-Intensität pro Mitarbeiter

Gesamtemissionen	/ Mitarbeitende	= Summe CO ₂ e pro Mitarbeiter
868,1 t CO₂e	229	3,8 t CO₂e

Ein Wert von ca. 3,8t pro Kopf liegt im Mittelfeld. Er ist typisch für Unternehmen, die sowohl Verwaltungs- als auch Produktionsprozesse beinhalten. Zum Vergleich: Der durchschnittliche CO₂-Fußabdruck pro Kopf in Deutschland (Privatperson) liegt deutlich niedriger, was zeigt, dass 3,8 t pro Mitarbeiter primär die betrieblichen Emissionen (Scope 1 & 2) abbilden. (Quelle: CoPilot)

CO₂-Intensität pro Produktionsfläche

Gesamtemissionen	/ Produktionsfläche m ²	= Summe CO ₂ e (kg) pro m ²
868 t CO₂e	11.000	78 kg CO₂e / m²

Die Deharde GmbH hat ihre CO₂-Bilanz für das Berichtsjahr 2025 gemäß dem Greenhouse Gas Protocol erstellt. Die Emissionen aus direktem Energieeinsatz (Scope 1) beliefen sich auf **325 t CO₂e**, verursacht durch den Einsatz von Erdgas. Die indirekten energiebezogenen Emissionen (Scope 2) aus dem Stromverbrauch betrugen 543,1 t CO₂e. Damit ergeben sich Gesamtemissionen von **868,1 t CO₂e** für die Scopes 1 und 2. Die CO₂-Intensität je Mitarbeiter liegt bei **3,8 t CO₂e** pro Jahr.

9.6. Wasserverbrauch und Wasserqualität

Wie die gesetzlich geregelte Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft besagt, ist **„Wasser [...] keine übliche Handelsware, sondern ein ererbtes Gut, dass geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss.“**

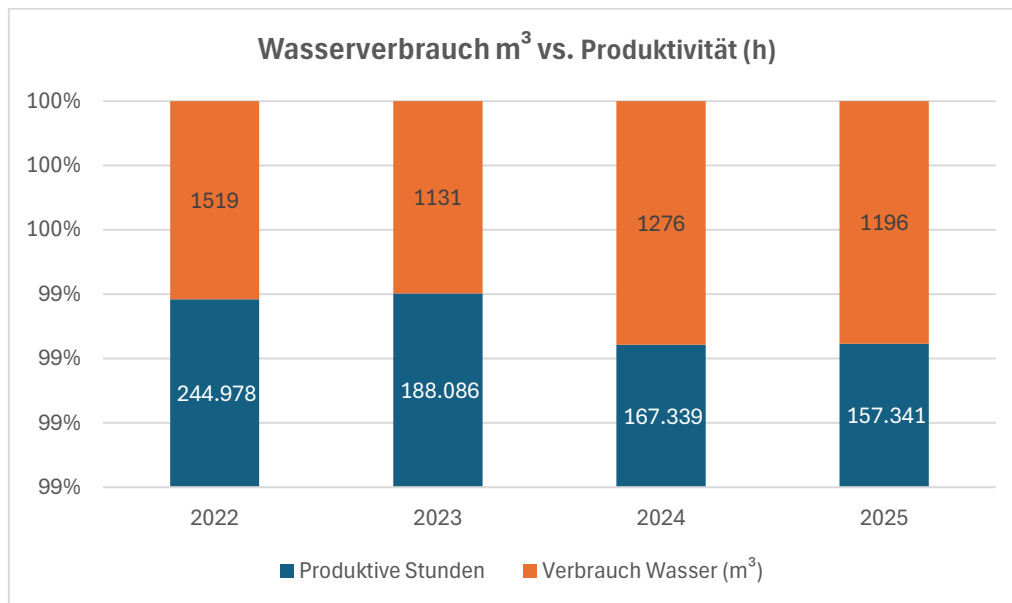
Vor diesem Hintergrund legt die Deharde GmbH großen Wert auf eine hohe Trinkwasserqualität sowie auf eine normgerechte und verantwortungsvolle Abwasserentsorgung. Unser Ziel ist es, eine langfristige Ver- und Entsorgungssicherheit zu gewährleisten und unseren Wasserverbrauch kontinuierlich zu reduzieren.

Ein sparsamer und effizienter Umgang mit Wasser, Energie, Rohstoffen und Flächen ist für uns nicht nur ein betriebswirtschaftlicher Faktor, sondern Ausdruck unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Daher arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse zu optimieren, Ressourceneinsätze zu reduzieren und umweltverträgliche Alternativen zu fördern. Unser Ziel ist es, ökologische Auswirkungen nachhaltig zu minimieren und gleichzeitig einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt sowie zum verantwortungsbewussten Umgang mit begrenzten natürlichen Ressourcen zu leisten.

Der jährliche Wasserverbrauch der Deharde GmbH lag im Jahr 2022 bei **1.519 m³**. Durch verschiedene Optimierungsmaßnahmen konnte der Verbrauch bereits 2023 auf **1.356 m³** gesenkt werden. Im Jahr 2024 wurden weitere Einsparpotenziale realisiert, sodass der Gesamtverbrauch auf **1.276 m³** zurückging. Damit wurde der Wasserverbrauch innerhalb von zwei Jahren um rund **15 %** reduziert.

Der positive Trend setzt sich fort: **Auch im Jahr 2025 konnte der Gesamtverbrauch um weitere rund 6 % reduziert werden.** Damit bestätigt die Deharde GmbH erneut ihren kontinuierlichen Fortschritt im verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser.

Diese Entwicklung unterstreicht unseren verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Wasser sowie unser kontinuierliches Bestreben, Umweltauswirkungen nachhaltig zu minimieren.



9.7. Luftqualität

Die Luftqualität beschreibt die Zusammensetzung der Atemluft im Hinblick auf den Anteil potenzieller Verunreinigungen. Unter Innenraumluft wird die Luft innerhalb geschlossener Räume verstanden. Für die Deharde GmbH bezieht sich der Begriff der Luftqualität somit auf die Qualität der Innenraumluft innerhalb der von uns genutzten Firmengebäude.

Im Einklang mit der europäischen Norm **EN 15251**, die Anforderungen und Bewertungsmaßstäbe für das Innenraumklima festlegt, legt die Deharde GmbH großen Wert auf eine hohe Innenraumluftqualität. Eine gute Luftqualität trägt wesentlich zum Wohlbefinden, zur Leistungsfähigkeit und zur Gesundheit unserer Beschäftigten bei und ist daher ein zentraler Bestandteil unseres Arbeits- und Umweltschutzes.

Mit der im Jahr 2023 implementierten Remote-Verwaltung der Lüftungs- und Klimasysteme verfügen wir nun über die Möglichkeit, auf jahreszeitliche Schwankungen und wechselnde Nutzungsanforderungen flexibel zu reagieren. Dies ermöglicht eine schnelle, präzise und ressourcenschonende Anpassung des Innenraumklimas und unterstützt gleichzeitig einen energieeffizienten Anlagenbetrieb.

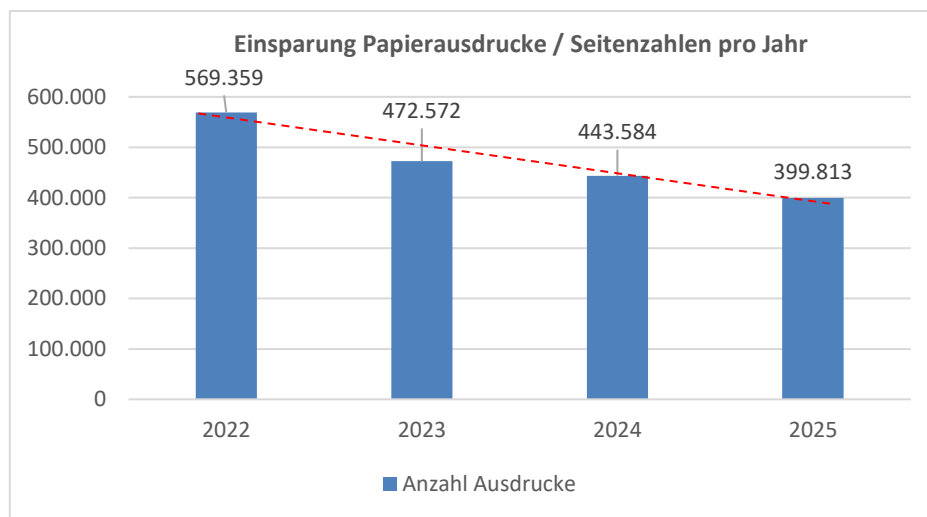
10. Ressourcen

Die Beschäftigten der Deharde GmbH setzen sich dafür ein, natürliche Ressourcen in allen Bereichen unseres Unternehmens verantwortungsvoll zu nutzen und nachhaltig zu beschaffen. Dieses Selbstverständnis begleitet jede Phase unserer Wertschöpfung – von der Entwicklung über die Herstellung bis hin zum Vertrieb unserer Produkte und Dienstleistungen.

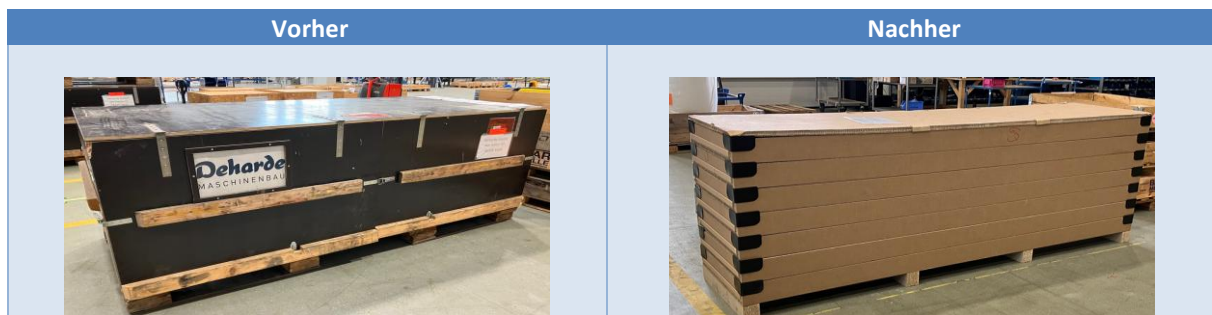
Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2025 umgesetzt:

Durch gezielte Digitalisierungsmaßnahmen sowie die konsequente Optimierung unserer Prozessabläufe konnte das Druckaufkommen im Unternehmen weiter reduziert werden. Diese Maßnahmen führten im Berichtszeitraum zu einer zusätzlichen Einsparung von rund 10 %.

Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung, sondern stärken gleichzeitig die Effizienz unserer internen Informationsflüsse. Auch künftig setzt die Deharde GmbH darauf, papierbasierte Prozesse weiter zu digitalisieren und nachhaltige Arbeitsweisen kontinuierlich auszubauen.



- Durch die Ausweitung von neuen Verpackungskonzepten und den sparsamen Umgang mit Rohstoffen konnte eine Reduzierung von Folien und die Umstellung auf recycelte Kartonage erzielt werden



10.1. Abfallvermeidung und Abfallentsorgung

Abfallvermeidung

Die Beschäftigten der Deharde GmbH achten auf eine streng eingehaltene Abfallvermeidung, unter der alle Maßnahmen verstanden werden, die der stofflichen Verwertung vorausgehen und die dazu dient, die Menge des anfallenden Abfalls zu reduzieren.

Zudem verpflichtet sich die Deharde GmbH unnötige Abfälle zu vermeiden, die von der Nutzung der Anlagen und Maschinen über den gesamten Produktlebenszyklus entstehen könnten.

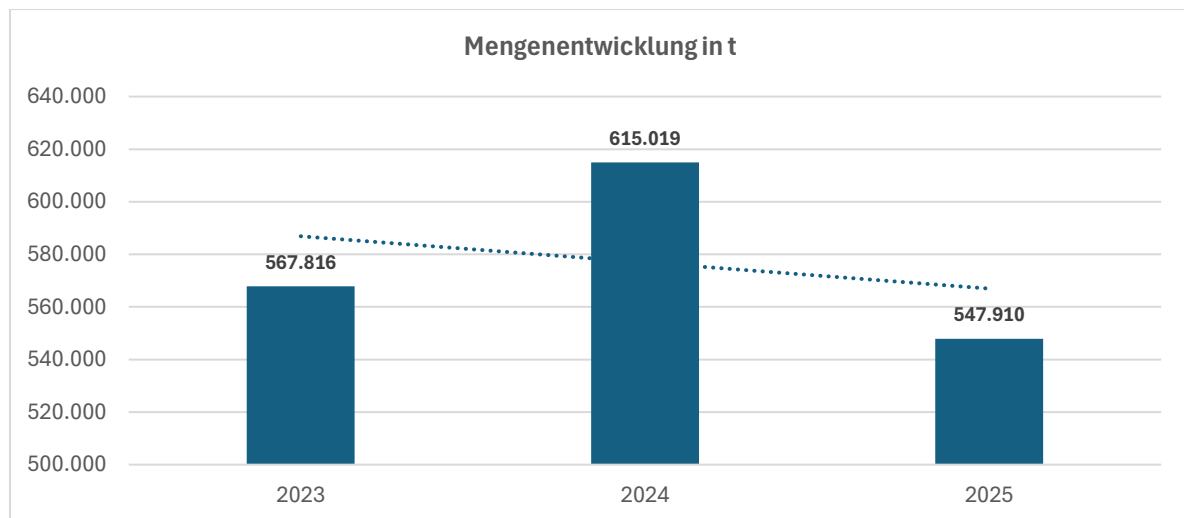
Abfallentsorgung

Der recyclebare Rohstoff- und Restmüll der Deharde GmbH wird von zertifizierten Dienstleistern abgeholt und fachgerecht verarbeitet.

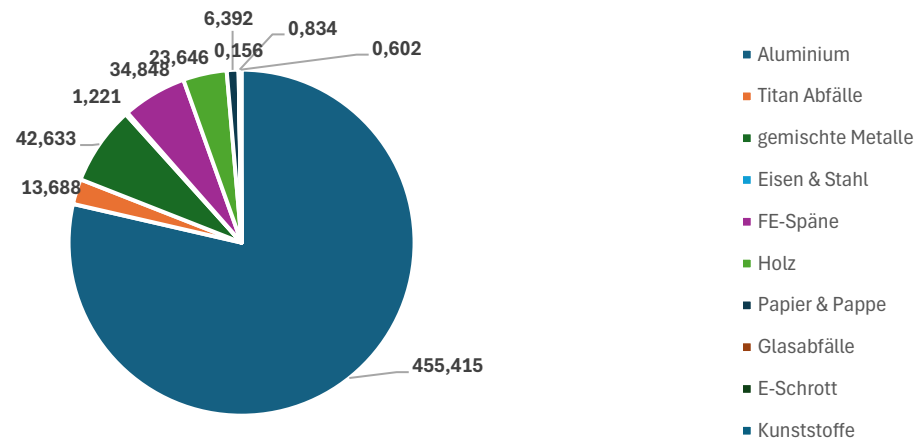
Dabei verfügt die Deharde GmbH gemäß der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) über ein Kundenanalyse- und Entsorgungskonzept, laut welchem das Unternehmen die bestehende Gewerbeabfallverordnung vorschriftsmäßig umsetzt.

Demnach werden alle Abfälle, soweit technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar, getrennt erfasst und der Verwertung bzw. Entsorgung zugeführt. Wenn keine Getrennterfassung möglich ist, werden die Abfälle aufgrund ihrer geringen Menge bzw. der Verschmutzung als Abfallgemisch erfasst und unverzüglich einer Vorbehandlungsanlage abgegeben.

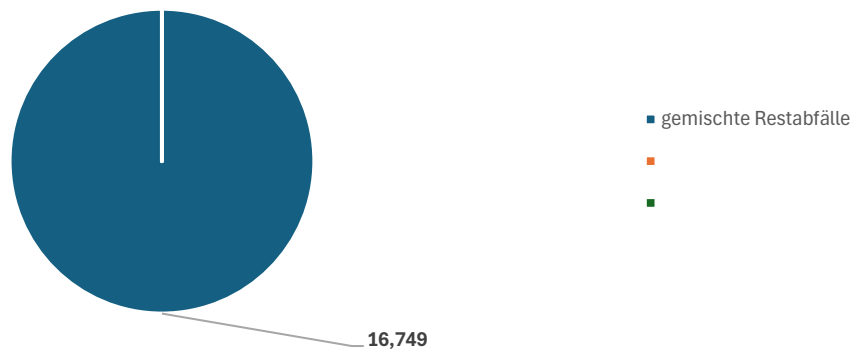
Die aktuelle Abfallmengenentwicklung weist einen klar positiven Trend auf und bestätigt die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.



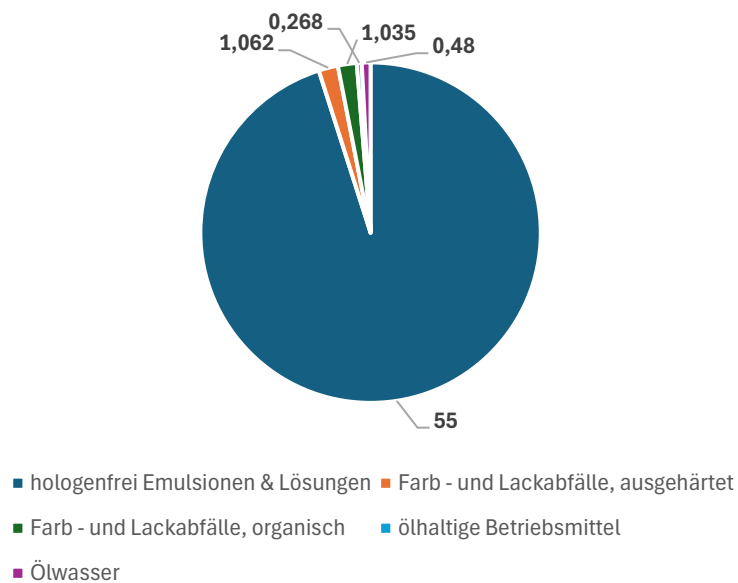
Nicht gefährlicher Abfall - Verwertung - Menge in t



Nicht gefährlicher Abfall - Beseitigung Menge in t



Gefährlicher Abfall - Menge in t



10.2. Chemikalienmanagement

Die Deharde GmbH verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien, um negative Auswirkungen auf die Umwelt sowie auf die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu minimieren. Gleichzeitig verfolgen wir das Ziel, natürliche Ressourcen zu schonen und den Nutzen chemischer Anwendungen im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung zu optimieren.

Bei der Auswahl unserer Kühlschmierstoffe legen wir besonderen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von Preis, Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit. Entscheidend sind zudem eine fachkundige Beratung sowie regelmäßige Vor-Ort- und Laboruntersuchungen, die eine dauerhaft hohe Qualität und sichere Anwendung gewährleisten.

10.3. Alternative Antriebe im Fuhrpark

Die Deharde GmbH verfolgt das Ziel, den bestehenden Fuhrpark schrittweise von konventionellen Antrieben auf klimaeffiziente und emissionsarme Fahrzeuglösungen umzustellen. Zu diesem Zweck wurden am Standort unternehmenseigene Ladepunkte installiert und kontinuierlich erweitert. Inzwischen kommen ausschließlich vollelektrische Fahrzeuge zum Einsatz. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung betriebsbedingter CO₂-Emissionen und stärken zugleich die nachhaltige Mobilität innerhalb des Unternehmens.



11. Zukünftige Umweltziele der Deharde GmbH

Die Deharde GmbH verfolgt eine klare Strategie zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umwelt- und Energieperformance. Unsere zukünftigen Pläne konzentrieren sich auf die weitere Reduzierung des Energieverbrauchs, die Einführung zusätzlicher Recycling- und Rückgewinnungssysteme, die Optimierung unseres Abfallmanagements sowie gezielte Investitionen in erneuerbare Energien. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Verbesserung unserer Umweltbilanz und zur Erreichung unserer langfristigen Nachhaltigkeitsziele.

Energieeffizienz & Anlagenoptimierung

- Entwicklung eines effizienten Maschinenplans zur weiteren Senkung des Energieverbrauchs
- Schrittweise vollständige Umstellung auf LED-Beleuchtung an den Standorten Am Hafen 14 und Am Hafen 71b
- Erweiterung der Überwachungs- und Abschaltmöglichkeiten für Beleuchtung und Druckluftsysteme
- Ausbau der automatisierten Fertigung an den Zerspanungsmaschinen
- Planung und Installation einer Photovoltaikanlage zur Eigenstromerzeugung
- Ausbau und Vereinfachung des Energiemonitorings
- Fortlaufende Kontrolle und Behebung von Druckluftleckagen

Materialkreisläufe & Ressourceneffizienz

- Erweiterung des Einsatzes zusätzlicher Brikettieranlagen zur Steigerung des Rückgewinnungsgrades von Kühlschmierstoffen und Metallspänen
- Optimierung des Abfall- und Wertstoffmanagements durch vereinfachte Prozesse und erhöhte Recyclingquoten

Infrastruktur & Umweltqualität

- Fachgerechte Stilllegung ungenutzter unterirdischer Sammelschächte
- Anlage zusätzlicher Grünflächen an unseren Standorten zur Verbesserung der Luftqualität und lokalen Klimaregulierung
- Errichtung eines ergänzenden Grünstreifens mit Baumbepflanzung als Zaunergänzung
- Sicherstellung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Abwasserentsorgung

Mobilität & Ladeinfrastruktur

- Weiterer Ausbau des Einsatzes von Elektrofahrzeugen im Firmenfuhrpark
- Erweiterung der E-Ladeinfrastruktur (Wallboxen) an den Unternehmensstandorten

Energiemanagement nach ISO 50001

- Zusätzlich entwickeln wir ein Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001, das es ermöglicht, den optimalen Energieeinsatz unserer Produktionsanlagen systematisch zu ermitteln, Einsparpotenziale transparent zu machen und Energieeffizienzmaßnahmen nachhaltig zu steuern.

12. Fazit

Die Deharde GmbH ist entschlossen, eine aktive und verantwortungsvolle Rolle im Umweltschutz einzunehmen. Wir verfolgen unsere definierten Umweltziele konsequent weiter und setzen fortlaufend Maßnahmen um, die eine nachhaltige und ressourcenschonende Unternehmensentwicklung unterstützen. Unser Anspruch ist es, einen spürbaren Beitrag zu einer zukunftsfähigen Umwelt zu leisten und die ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit kontinuierlich zu reduzieren.

13. Impressum

Herausgeber dieses Umweltberichtes ist die Deharde GmbH

Deharde

Redaktion/ Text:
Lars Harms

Deharde GmbH
Am Hafen 14a
26316 Varel

Tel.: +49 (0)4451 91330
E-Mail: info@deharde.de

Geschäftsführer: Dr. Kai Brüggemann
Zuständiges Registergericht: Amtsgericht Oldenburg
Handelsregisternummer: HRB 130862
Sitz der Gesellschaft: Varel
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: DE811433385
Steuernummer: 70/200/57080